

## SAVE THE DATE

Herzliche Einladung zu der Veranstaltung

### **„Raum für Natur, Begegnung und produktives Grün – Wie wollen wir Dresden entwickeln?“**

30. August 2017  
18:00 Uhr  
Festsaal im Rathaus

Eine Kooperation der Landeshauptstadt Dresden  
mit dem Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.

Wie und wohin soll sich Dresden anhand des Leitbildes einer „Kompakten Stadt im ökologischen Netz“ entwickeln? Mit welchen Ideen, Ressourcen und Instrumenten können wir die Umsetzung dieses visionären Konzeptes sicherstellen und voranbringen? Und wer kann dieses Vorhaben am besten mit unterstützen?

Dresden verfügt derzeit über ein vielfältiges - für eine Großstadt besonderes - ökologisches Netz aus Gärten, Auen, Wäldern, Parks, Gewässern, Biotopen und landwirtschaftlich genutzten Flächen. Dieses ökologische Netz sorgt mit seinem leistungsfähigen Naturhaushalt für die besondere Lebensqualität in der Stadt. Städtebaulich und kulturell ist die naturnah gepflegte Landschaft der Elbauen und Grünräumen wie z.B. der Heide ein Alleinstellungsmerkmal unserer Stadt, was nicht zuletzt viele Gäste hierher zieht.

Das ökologische Netz erfüllt als nicht kommerzialisierter, öffentlicher Raum auch soziale Funktionen. Wir nutzen Grünräume zur Erholung, für Sport und Begegnung bis hin zum gemeinsamen Gärtnern, Spielen und Entdecken.

Gleichzeitig steigt die hohe Bedeutung von Erhalt und Wiederherstellung der natürlichen Leistungsfähigkeit des ökologischen Netzes in Dresden. Denn angesichts des Klimawandels mit allen Folgen von Überwärmung und Dürre bis hin zu Starkregen und Hochwasserschutz andererseits, müssen diese Grünräume immer mehr Funktionen erfüllen. Die andererseits notwendige und wünschenswerte Verdichtung in den bebauten Bereichen für mehr Wohnraum, erhöht dabei gleichzeitig den Druck auf und den Preis für diese Flächen.

2009 wurde vom damaligen Stadtrat mit dem Landschaftsplan-Vorentwurf das Leitbild einer „Kompakten Stadt im ökologischen Netz“ beschlossen. Dieses Leitbild ist angesichts der an Einwohner/innen und Bautätigkeit wachsenden Stadt immer noch aktuell. Mit steigender Bautätigkeit und Grundstückspreisen steigen jedoch auch die inneren Widerstände für seine Umsetzung. Können wir uns die langfristige Freihaltung von Grünflächen leisten? Was sind uns unsere Freiräume wert?

Im Herbst 2017 will die Umweltverwaltung den Dresdner Landschaftsplan mit dem Leitbild „Kompakte Stadt im ökologischen Netz“ dem Stadtrat zum Beschluss vorlegen. Er konkretisiert dieses Leitbild für Naturschutz und Landschaftspflege. Weitere Planungen der

Stadt müssen und sollen folgen, insbesondere der Flächennutzungsplan und ein überarbeitetes Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK).

Vor diesen Hintergründen soll über die Ziele und Chancen dieses Leitbildes sowie vor allem seine Umsetzung in der konkreten Situation der Stadt mit Menschen aus der Stadtverwaltung, der Wissenschaft und engagierten Dresdnerinnen und Dresdnern diskutiert werden. Dabei sollen sowohl die Umsetzungsmöglichkeiten mit den Mitteln der Stadtverwaltung und des Stadtrates als auch mit den Möglichkeiten aus der Bürgerschaft besprochen werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitwirken!

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen und Julia Leuterer für Lokale Agenda 21 Dresden e. V.

## Programm

**18.30 Begrüßung**

### **18.30 Teil 1- Begründung und Vorstellung des Leitbildes & Erwartungen**

- Dresden im überregionalen Kontext des UN-Habitatprozesses – Hintergrund, Ziele und Kontext des Leitbildes  
*Herr Dr. Korndörfer, Umweltamtsleiter*
- Stadt nachhaltig entwickeln – warum der Bürgerschaft die Naturräume als öffentliche Infrastruktur wichtig sind und was wir von der Stadt  
*Lokale Agenda 21 und Stimmen aus der Bürgerschaft*
- Vorstellung des Leitbildes mit seinen einzelnen Funktionen und den Umsetzungsansätzen des Umweltbereich  
*Frau Jähnigen, Umweltbürgermeisterin*

Moderierte **Fragemöglichkeit** an alle drei Redner/innen

**19:25 Pause**

### **19.40 Teil 2 - Wie wird die Stadt im ökologischen Netz geplant und entwickelt?**

Moderierte Diskussion

- Wie setzen wir diese Ziele als **Stadtverwaltung** konkret um; wie sind unsere Handlungsmöglichkeiten in der Planung?  
*Herr Schmidt-Lamontain, Bürgermeister für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr*
- Erfahrungen aus einer anderen Stadt? aus der **Wissenschaft**?  
*Frau Prof. Schmidt, Dekanin der Fakultät Architektur, Direktorin des Institutes für Landschaftsarchitektur*
- Was haben sich die Menschen im Rahmen des Zukunftsstadtprojektes für die kompakte Stadt im ökologischen Netz gewünscht? Was sind Umsetzungs Voraussetzungen für Projekte aus der **Bürgerschaft**?  
*Herr Rost, Projektleiter Zukunftsstadt*

Moderierte **Fragemöglichkeit** aus Publikum

**20.30 Schlusswort**

**20.35 Get-together** mit Imbiss